



Köniz-Wabern, Überbauung Bächtelen Baufeld E

Ausführung 2010 bis 2016

Auftraggeber Hans Widmer Management AG / Implenia Generalunternehmung AG Bern

Architekt :mlzd Architekten & Sollberger Bögli Architekten, Biel-Bienne

Projektbeschreibung

Der scheibenartige, stereometrische Baukörper ist umgeben von zwei stark befahrenen Strassen und dem Bahndamm. Die privaten Aussenräume sind als Loggien in das Gebäude eingeschnitten und schützen vor Lärm und Einblicken. Die Loggien und Innenräume sind eng miteinander verwoben. Das Wohngefühl ist vergleichbar zum Wohnen in einem Patio-Pavillion, nur eben im Geschosswohnungsbau.

Die äussere Erscheinung des Gebäudes zeigt die innere Organisation der Wohnungen über die scheinbar zufällig gesetzten tiefen Einschnitte in der Fassade.

Die Tragstruktur im Innern wird gebildet aus Stützen, Wänden und den Erschliessungskernen. Die Aussenflächen sind dunkelgrau eingefärbte Betonelemente mit einer geätzten Oberfläche.

Ausgangslage

Die Wohnsiedlung Bächtelenpark auf dem Bächtelenacker in Wabern umfasst fünf Gebäude. Das Baufeld E mit 42 Wohnungen bildet den östlichen Abschluss der Siedlung.



Aufgabe

Die Tragstruktur der Gebäude wurde in Massivbauweise mit tragenden Wänden in Stahlbeton und Mauerwerk realisiert. Um das 7-geschossige kubische Gebäude verläuft eine sich selbst tragende Balkenschicht. In einem strengen Raster angeordnete vorgefertigte Betonriegel und -stützen sind die Haupttragelemente dieser Schicht. Dahinter springt die Holzfassade vor und zurück.

Sowohl die vorgefertigten Beton- als auch die Holzelemente wurden im gleichen Takt wie der Ortbetonbau hochgezogen.

Durch die Erstellung des Rohbaus in kombinierter Beton- und Holzbauweise und der Verwendung vorgefertigter Betonelemente, wird eine Optimierung der Bauzeit erreicht.

